

LE-Informationsschreiben 19/2024

Thema: QS NET – Dialyse: Fehler bei Berechnung der Verknüpfungsrates von QS-Daten mit Sozialdaten in den Rückmeldeberichten

Stand: 07.11.2024; Ansprechperson: Verfahrenssupport

Folge: keine

Frist: keine

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem folgenden Informationsschreiben möchten wir Sie über einen Fehler in den Rückmeldeberichten zum Modul Dialyse des Verfahrens QS NET zum Auswertungsjahr 2024 informieren. Dieser Fehler betrifft die in den Tabellen „Verknüpfungsrates mit Sozialdaten“ dargestellte Rate (Seite 14 Ihres Rückmeldeberichts).

Die Indikator- und Kennzahlresultate sind von diesem Fehler hingegen nicht betroffen.

Problem

Die nachfolgende Abbildung stellt dar, an welcher Stelle in den Rückmeldeberichten der Fehler aufgetreten ist. Zum einen ist die Überschrift der Spalte „Anzahl übermittelter QS-Daten“ nicht korrekt und müsste „Anzahl Patienten mit übermittelten QS-Daten“ heißen.

Zum anderen ist die dargestellte Anzahl der Datensätze sowie die berechnete Rate in der Spalte „Verknüpfungsrates mit Sozialdaten in %“ in der Zeile „Ihre Daten“ nicht korrekt. Die darunter dargestellte bundesbezogene Verknüpfungsrates (Zeile „Bund (gesamt)“) ist jedoch nicht von dem Fehler betroffen und korrekt.

Verknüpfungsrates mit Sozialdaten		Anzahl Patienten mit übermittelten QS-Daten	
Erfassungsjahr 2023	Anzahl übermittelter QS-Daten	Verknüpfungsrates mit Sozialdaten in %	
Ihre Daten	12	75,00	N = 9
Bund (gesamt)	104.342	92,82	N = 96.848

Verknüpfungsrates auf Ebene der LE nicht korrekt

Verknüpfungsrates auf Bundesebene korrekt

Ursache

Für die Verknüpfung von QS-Daten mit Sozialdaten wurde in der Vergangenheit jeder vorliegende QS-Datensatz des Moduls Dialyse mit dem dazugehörigen Sozialdatensatz verknüpft. Aufgrund der hohen Anzahl an Daten für dieses Modul wurde jedoch eine Umstrukturierung der Daten notwendig. Nur so kann weiterhin eine Verarbeitung der Daten sichergestellt werden.

Anstatt jeden QS-Datensatz mit einem Sozialdatensatz zu verknüpfen, erfolgt die Verknüpfung nur noch einmal pro Patient (zu dem in der Regel mehrere Datensätze vorliegen) und Leistungserbringer.

Bei der Berechnung der Verknüpfungsrates wurde diese Umstellung jedoch nicht berücksichtigt. Hierbei wurden die QS- und Sozialdaten nur noch mit dem ersten Eintrag des Patienten verknüpft und damit nur einmal pro Patient. Wechselte der Patient den Leistungserbringer, erfolgte für den zweiten (und ggf. weitere) Leistungserbringer keine Verknüpfung der Daten.

Folge

Wechselte ein Patient den Leistungserbringer, wurde dies in den Rückmeldeberichten bei der Berechnung der Verknüpfungsrates von QS- und Sozialdaten nicht berücksichtigt. Somit erfolgte für den zweiten und jeden weiteren Leistungserbringer keine Verknüpfung der Daten und die Verknüpfungsrates verringert sich entsprechend.

In der Folge wurde die Verknüpfungsrates für beinahe jeden Leistungserbringer falsch ausgegeben.

Hinweis: Die Verknüpfungsrates auf Bundesebene sowie die Indikator- und Kennzahlresultate sind hingegen korrekt. Somit ist das Stellungnahmeverfahren zu den Indikatorresultaten nicht beeinflusst.

Weitere Fragen

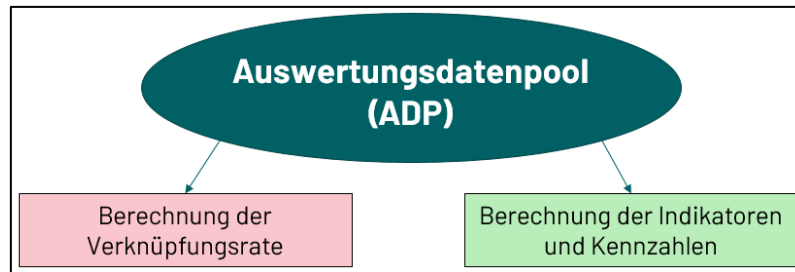
Wieso ist die Verknüpfungsrates auf Bundesebene dennoch korrekt?

Die Verknüpfungsrates auf Bundesebene wird auf Patientenebene berechnet, d.h. pro Patient wird geprüft, ob Sozialdaten vorliegen. Wechselt der Patient den Leistungserbringer, so spielt dies für die Berechnung der Verknüpfungsrates auf Bundesebene keine Rolle, da der Patient unabhängig des Leistungserbringers verknüpft wird.

Wieso sind die Indikator- und Kennzahlresultate dennoch korrekt?

Alle Daten, die zur Auswertung verwendet werden, befinden sich beim IQTIG im sogenannten Auswertungsdatenpool (ADP). In diesem ADP liegen alle Daten für das Modul Dialyse korrekt vor.

Für die Berechnung der Verknüpfungsrate werden eigene Rechenregeln angewendet, die unabhängig sind von den Rechenregeln der Indikatoren und Kennzahlen sind. D.h. die Ursache des beschriebenen Fehlers liegt nicht in der Datengrundlage, sondern in der für die Berechnung der Verknüpfungsrate angewendeten Rechenregel.



In Vorbereitung auf das Auswertungsjahr 2025 wurde bereits eine Korrektur der Berechnung der Verknüpfungsrate vorgenommen, sodass die Verknüpfungsrate im nächsten Jahresbericht korrekt ausgegeben wird.

Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen und stehen Ihnen bei Rückfragen unter verfahrensupport@iqtig.org gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Team Verfahrensupport